Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 284

Franz Lackner: Katalog der Handschriften des Augustiner Chorherrenstiftes Klosterneuburg, Teil 3: Cod. 201-300. Unter Mitarbeit von Alois Haidinger, Martin Haltrich und Maria Stieglecker (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 434 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,2,3). Wien 2012, 253. [Digitalisat]

CCl 284

PETRUS CANTOR

Perg. 116 Bl. 320×235. Frankreich, 2. Hälfte (?) 13. Jh.

B: Pergament mit noch teilweise vernähten Rissen und Löchern. HFFH. Blattränder unregelmäßig geformt. – Lagen: $I^2 + 8.VI^{98} + 2.IV^{114} + I^{116}$. – Reklamanten zum Lagenende. Lagenzählung auf dem oberen und unteren Freirand (Fortsetzung der Zählung von CCl 366) *XIII^{us}* (3r)–*XXII^{us}* (114v).

S: Schriftraum 215/220×140/145, 2 Spalten zu 47 Zeilen; Kapitelverzeichnis auf 1va–2vb ca. 230/235×165/180, 2 Spalten zu 48/55 Zeilen. – Stiftlinierung: Vertikale und horizontale Begrenzungslinien der Spalten bis zu den Seitenrändern gezogen, Begrenzung beim inneren und äußeren Freirand als Doppellinie, in der Mitte des Interkolumniums eine bis zu den Seitenrändern gezogene weitere Linie. Zwischen den Vertikallinien über das Interkolumnium hinweg durchgezogene Zeilenlinien in den Freirand ausfahrend, zweite und vorletzte Zeilenlinie und in der Seitenmitte zwei Zeilenlinien bis zu den Seitenrändern gezogen; obere horizontale Begrenzungslinie als erste Zeilenlinie verwendet. Einstichlöcher für die Linierung erhalten, nur beim vorderen Schnitt zumeist beschnitten, Einstichlöcher für die Zeilenlinien auch beim Falz. – Textualis von einer Hand; dieselbe Hand auch im ersten Teil des Textes in CCl 366, 125ra–138vb; zum weiteren Vorkommen dieser Hand in Klosterneuburger Handschriften französischer Provenienz des 13. Jh. s. Haidinger 1983, 36. Hand des Kapitelverzeichnisses auf 1va–2vb, Textualis, Frankreich, 2. Hälfte 13. Jh. – Auf den Freirändern Kapitelzählung, Nota-Monogramme, Texthinweise von der Texthand. Korrekturen und Textergänzungen zum Teil von der Texthand, häufig jedoch von anderen zeitnahen Händen. Die bei Haidinger 1983, 36 angeführte Marginalien-Hand a hier z. B. auf 3r, 14v, 23v, 26r, 88v–89v vorkommend.

A: Rote Kapitelüberschriften und Auszeichnungsstriche.

E: Halbfranzband mit Goldprägung; Klosterneuburg, um 1840. Rückentitel: *D. Thomas XI. Ejus summa Pars II. M. S. 284.* Lederabklatsch des entfernten mittelalterlichen Einbandes auf 1r und 116v. Rostflecken der Deckelbeschläge, der beiden Schließenbefestigungen und der Kettenbefestigung an der Oberkante des HD des entfernten mittelalterlichen Einbandes namentlich auf 1r und 116v. Pergament-Titelschildchen des alte Einbandes auf der Innenseite des VD aufgeklebt, 1. Hälfte 15. Jh. *Secunda pars eiusdem summe* und Signaturen *k XXXV* und rote Signatur *G. 10. S*(ubtus).

G: Klosterneuburger Besitzvermerke: (2vb, 115ra) Vermerk des Albertus Saxo (Ende 13. Jh.) *Liber sancte Marie in Niwenburga. Al. Saxo.* 2.Hälfte 15. Jh.: (3r, 68r) *Liber sancte Marie in Neuburga claustrali.* (2r) Vermerk vom *9 Julii 1656.* – Klosterneuburger Signaturen des 15. Jh.: (1r, 6r und Titelschildchen) *k 35* (3. Jz.); (1r) *k 7* (2. Hälfte). (1r und Titelschildchen) *g 10 S*(ubtus) (Ende, in Rot).

L: Fischer 84. – Pfeiffer–Černík II 43–44. – Glorieux RT 17 l und Bd. 2, S. 508, Nr. 17. – Landgraf 118. – Hennig 311. – J. W. Baldwin, Masters, princes and merchants. The social views of Peter the Chanter & his cercle II. Princeton 1970, 254.

(1r) Signaturen (s. G) und Federprobe.

1 (1va–2vb) Kapitelverzeichnis. Zählung für die Kapitel des vorliegenden Teilbandes. Auf 1vb und 2ra neben den Titeln der Kapitel vielfach auch durchlaufende Zählung der Kapitel des Gesamtwerkes soweit diese bei den Kapitelüberschriften im Text angeführt sind. Inc.: *I. Quod mali abhominantur vitam iustorum…* – Expl.: *…de affectionibus CCLXXXXII. De frui CCLXXXXIII.*
Zum Besitzvermerk auf 2vb s. G.

2 (3ra–114vb) <Petrus Cantor:> Verbum abbreviatum, pars II (PL 205, 23–370; CCCM 196, 7–852 [„Textus conflatus“]. RB 6447 [nennt die Hs.]). – Text der vorliegenden Handschrift Fortsetzung zum ersten Teil in CCl 366. Von Baldwin, a. O. zur Textgruppe IVB „Reorganized Version“ gerechnet. Text von beiden angeführten Editionen abweichend.
Rubrizierter Tit.: *Quod mali abhominantur vitam iustorum et vitam simplicium fatuitatem reputant.* Inc.: *Nota Exodi XVI. Abhominationes Egyptiorum immolabimus deo*

Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 284

Franz Lackner: Katalog der Handschriften des Augustiner Chorherrenstiftes Klosterneuburg, Teil 3: Cod. 201-300. Unter Mitarbeit von Alois Haidinger, Martin Haltrich und Maria Stieglecker (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 434 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,2,3). Wien 2012, 254. [Digitalisat]

nostro. Nota Egyptii id est mundani abhominantur ieiunare vigilare et huiusmodi (?). *Sed ista debemus immolare deo…* (3rb) Cap. 2. Tit.: *Contra derisores et convicia inferentes extraneis.* Inc.: *Nota Exodi LXXXIII. Peregrino molestus non eris. Item in Levitico LV. Si habitaverit in terra vestra advena…* (114vb) Cap. 293. Tit.: *De frui.* Inc.: [P]*ostquam dominus fecit omnes res qui eicit* (!) *ab omni opere sive ab omnibus operibus suis…* – Expl.: *…meliores sunt virtutes propter eternam beatitudinem et magis laudabiles ergo magis diligibiles.*
Der Text in CCl 366 nur auf 3ra–6va mit PL 205, 25–35, cap. 1–5 übereinstimmend, danach bereits abweichend. Der Text von CCl 366, 3ra bereits zu Beginn des cap. 1 vom „Textus conflatus“ abweichend.

3 (115ra) Nachtrag des in CCl 366 fehlenden Beginns des cap. 1 des Verbum abbreviatum (PL 205, 23–25; CCCM 196, 7–8, Z. 41). Tit. (parallel zum Falz geschrieben): *Prologus super volumen sequens de fuga vitiorum et edificacione morum.* Inc.: [V]*erbum abbreviatum fecit dominus super terram. Si enim verbum de sinu patris nobis missum…* – Expl.: *…in ecclesia emergencium decisionum.*
(115rb–116v) Nur Federproben auf 116v.

CCl 285

SERMONES

Perg. 131 Bl. 310×205. Niederösterreich (?), Anfang 14. Jh.

B: Zumeist sorgfältig bearbeitetes Pergament, nur vereinzelt Löcher und Risse mit Nahtspuren. Haar- und Fleischseiten oft kaum zu unterscheiden; HFFH. – Lagen: $6.IV^{48} + 3^{51}$ (beschriebener Rest des Quaternios [?], vgl. Lagenzählung) + $10.IV^{131}$. – Lagenzählung von späterer Hand *II* (16v)–*VI* (48v), *VIII* (59v)–*XVI* (123v), *XVII* (124r). Zum Großteil beschnittene Foliierung des 15. Jh., vermutlich von der Nachtragshand C, in der rechten oberen Ecke der Rectoseiten.

S: Schriftraum 255×150/155, 2 Spalten zu 34 Zeilen. – Tintenlinierung: Horizontale und vertikale Begrenzungslinien der Spalten bis zu den Seitenränder gezogen. Die Zeilenlinien zwischen den äußeren Vertikallinien über das Interkolumnium hinweg durchgezogen; die zweite, drittletzte und die beiden um die mittlere Zeilenlinie zentrierten Linien gleichfalls bis zu den Seitenrändern gezogen (bei Hand B jedoch nicht konsequent). – Textualis von zwei Händen, A 1va–9vb, 52ra–128vb, Z. 20, B: 10ra–51ra, 128vb, Z. 21–131rb; Nachtragshand C (Bastarda) auf 1r, Klosterneuburg (?), 1. Hälfte 15. Jh.

A: Rote Überschriften zu den Sermones. In der Regel zwei-, auf 52ra drei-, auf 1va sechszeilige rote Lombarden, vereinzelt, vor allem am Beginn, mit einfacheren fleuronnéeähnlichen Konturbegleitern.

E: Halbfranzband mit Goldprägung; Klosterneuburg, um 1840. Rückentitel: *D Thomas XII. M. S. 285.* Rostspuren des entfernten mittelalterlichen Einbandes auf Bl. 131. Buchblock stark beschnitten; Schnitt hellgelb gefärbt.

G: Klosterneuburger Besitzvermerke des 15. Jh.: (2r, 79r, 130v) *Liber sancte Marie in Newnburga claustrali.* (131r) Von anderer Hand *Liber beate Marie virginis in Newnburga claustrali.* (1r) Vermerk vom *6 Sept: 1656.* – (1r) Klosterneuburger Signatur des 16. Jh. (?) *68.*

L: Kat.-Fragm. Nr. 282. – Fischer 84. – Pfeiffer–Černík II 44. – Schneyer IV 116.

(1r) Tabula sermonum sequentium. Von der Hand der Tabula am oberen Rand der stark beschnitte Tit.: *Sermones de sanctis s. Thome…* (die Zuschreibung an Thomas de Aquino nach diesem Titel auch im Kat.-Fragm. Nr. 282).

Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 284

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=1569

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
OLIVER - Online manuscript description (HMML)